

### **3. Fußballturnier des LWS: Petrus spielt mit**

Einer spielte am vergangenen Samstag beim *3. LWS-Fußballturnier für Jedermann* ständig im Hintergrund mit: Petrus.

Schon während der Woche hatten die Organisatoren die sich ständig ändernde Wettervorhersage kritisch verfolgt und als das Aufbauteam um halb acht am Morgen in Aktion trat, hatte es in den frühen Morgenstunden bereits kräftig geregnet.

Doch dann: Beinahe Kaiserwetter, als Horst Kaiser, 1. Vorsitzender des LWS, das Turnier pünktlich um neun Uhr eröffnete und zwei Mannschaften der KITA Steinborn mit viel Begeisterung und Engagement das Eröffnungsspiel bestritten.

Mit Ausnahme des Eröffnungsspiels (Schiedsrichter: Michael Kurtz) wurden alle Spiele von Norbert Boger gepfiffen, der mit Axel Wolf, 3. Vorsitzender des LWS, die sportliche Organisation in Händen hatte.

Mit Begeisterung, Engagement und körperlichem Einsatz gingen auch die 16 Turniermannschaften ans Werk. Die Spiele wurden von Schiedsrichter Norbert Boger knapp aber kenntnisreich per Mikrofon kommentiert.

Bei der Siegerehrung wurden die folgenden Mannschaften mit Pokalen und Medaillen ausgezeichnet (Sponsor: Haas Badtechnik):

Altersstufe 6 bis 10 Jahre (2 Mannschaften)	1. 1. FC Steinborn I 2. 1. FC Steinberg
Altersstufe 10 bis 15 Jahre (3 Mannschaften)	1. Die Wölfe im Abseitz (sic!) 2. 1. FC Steinborn II 3. Team Shrdd.
Altersstufe ab 16 Jahren (10 Mannschaften)	1. Hayrans 2. FC Bierbrunnen 3: Die Unbeschreibbaren

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Turniers erhielten eine Urkunde; für die Teams der Altersstufe 3 gab es außerdem jeweils ein Sixpack, gestiftet von der Brauerei Bischoff.

Das Organisationsteam um Paul Schmitz, 2. Vorsitzender des LWS, war vor und hinter den Kulissen mit rund 24 Helferinnen und Helfern im Einsatz – und zeigte sich mit dem Verlauf der Veranstaltung rundum zufrieden: Aufbau und Abbau klappten in Rekordzeit, Grillwürste und Fleischkäse waren am Ende ausverkauft, Bier musste sogar nachgeholt werden. Die Stimmung vor und hinter den Ständen war locker und entspannt, was sich auch auf die Teams und die zahlreichen Gäste (insgesamt rund 180!) übertrug, darunter viele Eltern und Großeltern, die ihre Sprösslinge in Aktion sehen wollten und etliche LWS-Fans, die lediglich die letzte Steinborner Freiluftveranstaltung des Sommers genießen wollten. Alle waren sich in einem einig: Auch diese Veranstaltung war ein Erfolg und sollte unbedingt fortgeführt werden!

Tagsüber ging der Blick häufig gen Himmel und ab etwa drei Uhr verdüsterten dunkle Wolken und gelegentliches Donnergrummeln die Kulisse. Womit wieder Petrus ins Spiel kam.

Deshalb beeilte man sich mit dem Abbau: Das große Zelt sollte nach Möglichkeit trocken eingelagert werden. Dies gelang, wenn auch denkbar knapp. Dann gab es einen ersten kräftigen Schutt von oben, garniert mit einem versöhnlich stimmenden Regenbogen...

(Paul Schmitz, LWS)